

Eil - V O R L A G E
zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und
Wohnungswesen
am 15.09.2022

Betr.: Konkretisierung Ausschreibung Hortcontaineranlage
Hier: Größe und Vertragsart (Kauf oder Miete)

- A)** Sachstandsbericht
- B)** Stellungnahme der Verwaltung
- C)** Finanzierung und Zuständigkeit
- D)** Umweltverträglichkeit
- E)** Beschlussvorschlag

Zu A)

Am 19.05.2022 beschloss die Gemeindevertretung die Ausschreibung einer Containeranlage über ein Planungsbüro mit einer Nutzfläche von ca. 424 m² (kleine Lösung) oder alternativ ca. 685 m² (große Lösung). Die Anforderungen der Nutzer (ASB und GreenHouse School) sind einzuarbeiten.

Die Standzeit wird auf 2 Jahre festgelegt. Die Angebote sollen die Kosten für Miete/Kauf/Leasing enthalten.

Zwischenzeitlich erstellte das Planungsbüro aib Bauplanung Nord GmbH einen Grundriss jeweils für die „kleine“ und „große Lösung“ nach den von den Nutzern gemeldeten Flächenbedarf. Einmal für 66 Kinder und einmal für 105 Hortkinder (siehe interne **Anlage**). Bei einer Betreuung von 105 Hortkindern im Container muss der Aufbau, aufgrund von Platzgründen, 2-geschossig erfolgen. Eine finale Abstimmung der Räumlichkeiten mit den Nutzern erfolgt nachdem eine Vorzugsvariante festgelegt wurde.

Auf Grundlage der erstellten Grundrisse erfolgte erneut eine Abfrage bei einer Containerfirma.

Das unverbindliche **Kaufangebot** umfasst die Lieferung, das Abladen und die Montage:

Variante 1 („große Variante“): 1.097.100,00 Euro netto

Variante 2 („kleine Variante“): 743.000,00 Euro netto

Das **Mietangebot** der Firma hingegen ist über die Laufzeit von 2 Jahren teurer als der Kaufpreis:

Variante 1 („große Variante“): 49.400,00 Euro netto/Monat bei einer Laufzeit von mind. 24 Monaten

Variante 2 („kleine Variante“): 33.400,00 Euro netto/Monat bei einer Laufzeit von mind. 24 Monaten

Ein **Leasingangebot** wurde nicht angeboten.

Das Planungsbüro schließt sich der Auffassung der Verwaltung an und benötigt vor Angebotsunterbreitung für die Planungsleistung und vor Ausschreibung eine Entscheidung der Gremien, welche Variante weiterverfolgt werden soll. Eine Ausschreibung mit einer Abfrage von multiplen Szenarien ist lt. Planungsbüro vergaberechtlich nicht zu bewerkstelligen.

Zu der Thematik werden im Monat September der Bauausschuss, der Finanzausschuss und der Sozialausschuss beraten.

Hierbei wird das Augenmerk beim Bauausschuss auf die baurechtliche Durchführung des Vorhabens gelegt.

Der Finanzausschuss soll die finanzielle Realisierung des Bauvorhabens bewerten und aufgrund der Haushaltslage eine Größenempfehlung für die Gemeindevertretung aussprechen und des Weiteren bewerten, welches Vertragsmodell zur Anwendung kommen sollte – Kauf oder Miete.

Der Sozialausschuss soll ebenfalls angehört werden und die Varianten hinsichtlich der Größe beurteilen.

Am Tage der Bauausschusssitzung am 06.09. hat sich eine 3. Variante bezüglich der Hortcontainer ergeben. Hierzu wie folgt der Auszug aus der Niederschrift der Bauausschusssitzung:

**„4.4 Konkretisierung Ausschreibung Hortcontaineranlage
Größe und Vertragsart (Kauf oder Miete)**

Die Vorlage wurde ausgereicht.

Am heutigen Tag hat sich noch eine weitere Variante (Variante 3) bezüglich der Hortcontainer ergeben. Die Variante 3 teilt Herr Völpel an die Ausschussmitglieder aus.

Frau Pogadl: stellt die Variante 3 vor und diese beinhaltet folgendes:

- 1. Demontage der Mensa (6 Raumzellen und 2 Flurzellen) im 2. Obergeschoss inkl. Treppenanlage nach vorheriger Bearbeitung Installation und der Kopplungspunkte.*
- 2. Rückbau/Entsorgung der schadhaften 6 Raumzellen/Gruppenräume 6 + 7 sowie der 2 Flurzellen,*
- 3. Ersatzneubau dieser Container inkl. Gründung, 6 Raumzellen und 2 Flurzellen inkl. Aufbau, Gründung und technischer Anschlüsse,*
- 4. Montage der seitlich abgesetzten Mensa/Treppenanlage, neue Holz-Dach-Konstruktion, Abdichtung mit Regenentwässerung und außenliegenden Fallrohren,*
- 5. Abdichtung der restlichen 1-geschossigen Container, Gruppenräume 1 + 2 mit WC-Anlagen,*
- 6. Baunebenkosten für Statik, Haustechnik, Planung und Bauüberwachung.*

Kosteneinschätzung insgesamt ca. 225.000,00 EUR inkl. Mwst.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Umsetzung der Variante 3 und bittet die Verwaltung diesen Ansatz weiter zu prüfen. Sollte diese nicht realisierbar sein, schlagen sie mehrheitlich Variante 1 (Kauf „große Lösung) vor.“

Diese Variante ist ebenfalls als interne Anlage beigefügt.

Der Bauausschuss empfiehlt hier diese Variante weiterzuverfolgen. Sollte eine Umsetzung nicht möglich sein, wird hier die Umsetzung der 1. Variante (große Lösung) empfohlen.

Zu B)

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich der Innenbereichssatzung Nr. 01-16 der Gemeinde Graal-Müritz und ist somit in beiden Varianten zulässig und genehmigungsfähig.

Aufgrund der Bestrebungen der Gemeinde Graal-Müritz, nach Aufstellung der Containeranlage, eine dauerhafte Unterbringung der Hortkinder in einem neuen Hortgebäude zu realisieren, empfiehlt die Verwaltung die Errichtung der eingeschossigen „kleinen“ Variante.

Hinzu kommt, dass nach Aussage einer weiteren Vertriebsfirma immer versucht werden sollte eine Containeranlage ebenerdig zu platzieren. Auch auf das ggfs. erneute Problem der „Windsäcke“ möchte die Verwaltung bei dem Grundriss Variante 1 hinweisen.

Zu C)

In den Haushaltsplan 2022 wurden Kosten i.H.v. 150 T€ für die Neuanmietung einer Containerlösung für den Hort eingeplant – (neben den Mietkosten sind darin auch Kosten für Ab- und Antransport, Baugenehmigungen, Fundament usw. enthalten). Gleichzeitig wurden Investitionskosten in Höhe von 500 T€ eingeplant.

Zu D)

Entfällt.

Zu E) Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen empfiehlt der Gemeindevertretung die Umsetzung der Variante 3 und bittet die Verwaltung diesen Ansatz weiter zu prüfen.

Sollte diese nicht realisierbar sein, empfiehlt der Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen die Ausschreibung der Containeranlage:

1. Variante 1 („große Lösung“)
2. Variante 2 („kleine Lösung“)

Maria Pogadl
SGL Bauamt

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

davon anwesend: —
Ja- Stimmen: —
Nein- Stimmen: —
Stimmenthaltungen: —